



Ortsvorstehung Dornauerg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen

Tel: 05286/5218

A-6295 Ginzling, Tirol

Fax: 05286/5218-4

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

www.ginzling.at

Ginzling, am 17.09.2008

PROTOKOLL

über die neunzehnte Sitzung des Ortsausschusses Dornauerg-Ginzling am Mittwoch, den 17. September 2008 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Erich Hörhager, OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Hannes Frontull, OR Walter Klausner, OR Andreas Steindl;

Tagesordnung:

1. Änderung Beschriftung Naturparkhaus
2. Katastrophenschaden alter Breitlahnerweg im Bereich „Neudiggel“
3. Informationen über Aktivitäten Sommer 2008
4. Neues KLF-Feuerwehr
5. Haushaltsplan 2009
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

1. Änderung Beschriftung Naturparkhaus

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet zu Beginn über die Aktivitäten im neuen Büro. In den Monaten Juli und August konnten im Naturparkhaus täglich rund 250-300 Personen begrüßt werden. Zusätzlich war ein sehr reger Telefondienst auf Grund des Kartenvorverkaufs für das Theaterstück „Floitenschlagstaude“. Während des Betriebes in den letzten 2 Monaten ist man auch auf diverse kleinere Probleme gestoßen. Eines davon ist die Außenbeschriftung. Viele Gäste waren der Meinung es handelt es sich hier um eine Bank. Deshalb möchte man gerne die Hinweistafel der Ortsvorstehung von derzeit „Tourismusinfo & Ortsvorstehung Dornauerg-Ginzling“ auf nur „Ortsvorstehung & Tourismusinfo“ ändern. Damit wäre gewährleistet, dass die Größe der Schrift identisch mit der der Raiffeisenbank ist. Der Ortsausschuss beschließt diese Änderung einstimmig. Zusätzlich wird noch der grüne Infowürfel auf der alten Tourismusverbandshütte angesprochen. In Abklärung mit dem Naturpark sollte man eine geeignete Anbringung am Naturparkhaus suchen. Angesprochen wird auch eine Beleuchtung des Hauses. Auf keinen Fall sollte aber nur die Beschriftung beleuchtet werden.

Danach erklärt OV Klausner noch, dass der Naturpark ein Ansuchen betreffend Befreiung der Erschließungskosten und der Kanalanschlussgebühren angesucht hat. OV Rudolf Klausner erklärt, dass dies einvernehmlich mit dem Gemeindevorstand von Mayrhofen besprochen wird bevor man einen Beschluss fasst.

2. Katastrophenschaden alter Breitlahnerweg im Bereich „Neudiggel“

Am 24. Juli 2008 ist im Bereich Neudiggel ein Großer Teil der Fahrbahn abgerutscht. Das Amt der Tiroler Landesregierung hat für dieses Ereignis eine Elementarschadensschätzung erstellt. Die Voraussichtlichen Kosten für die Sanierung belaufen sich auf € 49.000,00. Die gesamte Fahrbahndecke wurde mittlerweile saniert und Leitschienen gesetzt. Bevor nun die Asphaltierung durchgeführt wird sollte man unbedingt mit dem Grundeigentümer Kröll Johann ein Gespräch betreffend Grundablöse führen. Es wäre gedacht die Fahrbahn in diesem Bereich sofort auf die Breite von 3 m Asphaltdecke sowie jeweils 50 cm Bankett auszubauen. Für die Grundablöse liegt bereits ein Vermessungsplan von Herrn Dipl.-Ing. Ebenbichler vor. Der Verkehrsausschuss wird diesbezüglich mit Herrn Kröll Johann einen Termin vereinbaren.

Der bestehende Durchlass am südlichen Ende der Schadensstelle muss im Zeitraum November auch noch saniert werden. Dies war auf Grund der großen Wassermenge derzeit nicht möglich.

3. Informationen über Aktivitäten Sommer 2008

Bei Tagesordnungspunkt 1 wurde bereits die Frequenz im neuen Büro angesprochen. In der neuen Erlebnisausstellung konnte man bisher rund 1800 Besucher verzeichnen. In den nächsten 4 Wochen haben sich bereits über 800 Personen für die Besichtigung der Ausstellung angemeldet. Beginnend mit Freitag den 19.09.2008 kommen jeweils Freitag und Montag 100 Personen. Dazu kommen noch einige Schulklassen.

Auch die Ausstellung Gletscherwelten wurde relativ gut besucht. Trotzdem dass die Ausstellung bereits das 2 Jahr geöffnet ist, konnte man bisher rund 1500 Besucher verzeichnen. Hier wird man noch Gespräche führen wie es mit der Ausstellung in den nächsten Jahren weiter gehen soll.

Ein nicht erwarteter Erfolg war heuer das Theater die Floitenschlagstaude. Seitens Ortsvorstehung wurden die Theaterspieler bei der letzten Aufführung zu einem Essen eingeladen. Im Haushaltsplan ist eine Subvention für diese Veranstaltung vorgesehen. Diese kann aber nur nach Vorlage einer detaillierten Kostenaufstellung angefordert werden.

Anlässlich des Zillertaler Steinbockmarsches konnte man auch die Militärmusik Tirol in Ginzling begrüßen. Die Ortsvorstehung hat die Musikanten im Festzelt zu einer Jause eingeladen.

Derzeit ist man beim Ausbau des Klettersteiges zirka bei der Hälfte. Die Fertigstellung soll zwar noch Ende Oktober diesen Jahres erfolgen, die Einweihung wird aber frühestes im Frühjahr 2009 durchgeführt.

Man unterhält sich auch noch kurz über den Zillertaler Steinbockmarsch. Der derzeitige Ausschuss des Sportverein Ginzling hat angekündigt, dass er im kommenden Jahr nicht mehr bereit ist die Organisation zu übernehmen. Feuerwehrkommandant Andreas Steindl möchte in den nächsten 2-3 Wochen, nach Vorlage der genauen Abrechnung, eine gemeinsame Sitzung einberufen. OV Klausner spricht auch noch die Wanderführungen des Naturparkes an. Diese wurden heuer sehr gut angenommen.

Am Samstag nächste Woche wird die Volksbühne Finkenberg im Veranstaltungssaal das Theaterstück „Der Traumurlaub“ aufführen. Erst nach dieser Veranstaltung wird man sich beraten ob noch weitere Theatergruppen für eine Aufführung gefragt werden.

Trotz einiger Probleme wurden über den Sommer regelmäßig Platzkonzerte gemacht. Auch bei Veranstaltungen wie dem Steinbockmarsch wurde seitens BMK ein Konzert abgehalten. Der Ortsausschuss hofft dass die Musik noch lange besteht. Zum Abschluss berichtet OV Klausner noch über die Dreharbeiten im Bereich der ewigen Jagdgründe vom 24. -28. September wird eine Französisch-Schweizerische Filmgesellschaft Teil eines Kinofilmes drehen. Gedreht wird der Film „Sennentuntschi“ bei dem Feuerwehr und Bergrettung behilflich sind. Danach verteilt der Ortsvorsteher eine Broschüre betreffend Bergsteigerdörfer Österreichs. Hier fand am 10.-11 Juli 2008 die Startkonferenz im Veranstaltungssaal statt.

Danach unterhält man sich noch kurz über die Veranstaltungen im Jahr 2009 wie zum Beispiel ob eine Freilichtaufführung der Theatergruppe Mayrhofen wieder durchgeführt wird.

4. Neues KLF-Feuerwehr

In den letzten 2 Wochen wurde das neue Kleinlöschfahrzeug „Mercedes Benz Sprinter 518 CDI“ von der FFW persönlich bei der Firma Empl abgeholt. Alle Ortsräte werden herzlich dazu eingeladen sich das Fahrzeug persönlich in der Feuerwehrrhalle anzusehen. Das Fahrzeug ist mit Sicherheit der neue Stolz der FFW-Ginzling. In Abklärung mit Feuerwehrkommandant Steindl soll die Einweihung des Fahrzeuges im Zuge der Floriani Feier im Frühjahr 2009 stattfinden.

5. Haushaltsplan 2009

Zu Beginn berichtet OV Rudolf Klausner noch über die Endabrechnung bei der Wohnanlage Böckenaste. Die Wohnbauförderung wurde bisher noch nicht ausbezahlt, müsste aber in den nächsten zwei Wochen kommen. Dann kann erst das Baukonto aufgelöst werden.

Nach der Vorschreibung der Mieterhöhung bei den Parteien Huber, Eder und Kirchmann ist ein Schreiben seitens Mieterschutz (für Frau Eder) gekommen. Laut Mieterschutz wären die Anpassungen nicht ordnungsgemäß berechnet worden. In dieser Angelegenheit erklärt der Ortsvorsteher, dass er am Donnerstag, den 18.9.2008 einen Termin bei Rechtsanwalt Dr. Rainer Wechselberger hat.

Der Ortsausschuss bespricht kurz die wichtigsten einmaligen Projekte im Jahr 2009. Aufgrund der großen Investition im Jahr 2008 wird man sich hier nur auf die aller wichtigsten Vorhaben beschränken.

Man möchte unbedingt die Straßenbeleuchtung im Bereich Forsthaus fertig stellen. Bei dieser Gelegenheit erklärt OV Klausner dass der im heurigen Jahr errichtete Fußweg in diesem Bereich zur Gänze vom Tourismusverband Mayrhofen bezahlt wurde. Für die Straßenbeleuchtung wurde etwas mehr als im Budget ausgegeben. Da es im Bereich des Naturparkhauses keine Außenbeleuchtung gibt mussten zwei Straßenlampen mehr als vorgesehen aufgestellt werden.

Angesprochen wird auch der Ausbau des „alten Büros der Ortsvorstehung“. Die Bergrettung wird im Herbst damit anfangen. Im Budget sollte man in den nächsten 2 Jahren den Zubau der Garage vorsehen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 15-20.000 Euro.

Vorsehen sollte man auch die Grundablösen für den alten Rauthweg.

OV Klausner wird bis zur nächsten Sitzung das Grundkonzept des Haushaltsplanes zusammenstellen. Alle Vereine haben seitens Ortsvorstehung ein Schreiben betreffend Subventionsansuchen erhalten.

6. Anträge, Anfrage und Allfälliges

a) Floitenlift

Bürgermeister Mathias Eberl hat zugesichert, dass er für den Floitenlift einen Betriebsleiter namhaft macht. Als Betriebsleiter Stellvertreter wäre nun Andreas Steindl vorgesehen. Dieser muss vom 10.-15 November 2008 den Betriebsleiterkurs im WiFi Innsbruck besuchen.

Bei dieser Gelegenheit unterhält man sich auch noch über die Beschneidung. Der TVB Mayrhofen hätte die kostenlose Benützung einer Schneekanone zugesichert. Der Ortsausschuss vertritt aber die Meinung, dass der Aufwand für die Zuleitung des Wassers zu hoch ist.

b) Goldene Hochzeit

Am 5. Oktober können Sophie und Hubert Klausner ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum feiern. OV Klausner ersucht Stellvertreter Hörhager mit ihm an der Gratulation teilzunehmen. Die BMK wurde diesbezüglich bereits informiert da es üblich ist dass diese bei einem solchen Anlass ausrückt.

c) Kinderspielplatz

Ortsrat Kröll Helmut wird bei dieser Gelegenheit nochmals betreffend Zugangsweg zum Kinderspielplatz für Kinderwagen angesprochen. Dieser erklärt dass man diesen Weg noch heuer erledigen will. Außerdem wurde die große Rutsche generalsaniert.

d) Schluchtstrecke

Die Schluchtstrecke ist beginnend mit 22. September 2008 vier Wochen jeweils von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 18.00 Uhr gesperrt. In dieser Zeit werden die Restarbeiten im Bereich Jochberg (Steinmauern fertigstellen und zweite Asphaltdecke auftragen) durchgeführt. Für das Jahr 2009 sind seitens Land Tirol wieder rund 1,5 bis 2 Mio. Euro für den Weiterbau zugesagt worden.

e) Jugendraum

Für die Isolierung und Neu Gestaltung des Jugendraumes beim Fußballplatz wurde seitens Ortsvorstehung ein Teil der Materialkosten übernommen. Auch die Raiffeisenbank Mayrhofen hat einen Zuschuss gegeben. Das Gebäude ist und bleibt aber im Besitz der Gemeinde. So lange es keine Probleme mit den Anrainern gibt, können die Jugendlichen die Räumlichkeiten benützen.

f) Steinabbau

Am Dienstag, den 30. September 2008 findet um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal Ginzling ein Informationsabend betreffend Gesteinsabbau und Bodenaushubdeponie statt. Bei dieser Gelegenheit erklärt OV Rudolf Klausner, dass die Firma Rauch im Bereich „Schrahmbach“ eine weitere Bodenaushubdeponie beantragen will.

g) Zubringerweg Waxegg-Alm

Am Dienstag, den 23. September 2008 findet im Marktgemeindeamt Mayrhofen eine Verhandlung betreffend Zubringerweg Waxegg-Alm statt. Hier müssten die in den letzten Jahren sanierten Stellen auf 2 m zurückgebaut werden.

Ende: 22.30 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
OV Rudolf Klausner e.h.